



//// **KUNSTGESPRÄCH zur Mittagszeit**

mit Künstlerin Esin Turan und  
Kuratorin Julia Allerstorfer

Begrüßung: Monika Leisch-Kiesl  
Dienstag, 6. Dezember 2016, 12:00 Uhr, KU Linz, Foyer

Werkpräsentation und Diskussion  
im Rahmen der „Sozialplattform Migration“  
Montag, 16. Jänner 2017, 18:30 Uhr, KU Linz

gefördert von



GÜNTER ROMBOLD PRIVATSTIFTUNG



Impressum

Medieninhaber: Katholische Privat-Universität Linz  
Für den Inhalt verantwortlich: Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Julia Allerstorfer  
Redaktion: Mag. Reinhard Kren  
Grafik: LUCY.D design  
Fotos: Mag.<sup>a</sup> Esin Turan  
Hersteller: Druckerei Mittermüller GmbH, Rohr



Katholische Kirche  
in Oberösterreich



**IM VORBEIGEHEN II/11**

Wintersemester 2016/17

////////// **ESIN TURAN**  
**EXPLOSIVE FORTUNES**



KATHOLISCHE  
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ



KATHOLISCHE  
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

KUNSTWISSENSCHAFT

//// Kuratorinnen  
Julia Allerstorfer  
Monika Leisch-Kiesl

Während des Wintersemesters  
Mo–Fr von 8:00–17:00 Uhr geöffnet

**Kunstgespräch zur Mittagszeit**  
6. Dezember 2016, 12:00 Uhr

Werkpräsentation und Diskussion  
im Rahmen der „Sozialplattform Migration“  
16. Jänner 2017, 18:30 Uhr

Eintritt frei!

**Katholische Privat-Universität Linz**  
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20  
Telefon: 0732 / 78 42 93-4190  
E-Mail: kunstwissenschaft@ku-linz.at  
<http://ku-linz.at/kunstwissenschaft>

## //// ESIN TURAN

### BIOGRAFIE

Esin Turan wurde 1970 in Konya (Türkei) geboren. Zunächst absolvierte sie ein Bildhauereinstudium an der Hacettepe Üniversitesi in Ankara. Ab 1992 studierte sie an der Akademie der bildenden Künste Wien und schloss hier 1997 ein zweites Studium bei Bruno Gironcoli ab. Seitdem lebt und arbeitet die Künstlerin hauptsächlich in Wien. Sie ist in mehrere durch die Stadt Wien und die EU geförderte Integrationsprojekte involviert. Esin Turan beteiligt sich an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen, ihre Arbeiten wurden u.a. vom österreichischen Bundesministerium für Bildung und der Stadt Wien angekauft.

### EINZELAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

**2013** Çağla Cabaoğlu Art Gallery, Istanbul // **2012** Galerie Sur, Wien // **2010** Daire Gallery, Istanbul // **2008** Holmes Place, Wien // **2006** kleine galerie, Wien // **2005** Westbahnhof Wien // **2004** Österreichisches Kulturforum Istanbul // **2001** Galerie Siebenstern, Wien // **1999** Afro-Asiatisches Institut Wien // **1998** Galerie Celeste, Wien

### GRUPPENAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

**2016** Wien Museum // **2015** Contemporary Art Museum, Batumi (Georgien) // **2015** 21er Haus, Wien // **2014** Contemporary Istanbul Art Fair // **2013** Contemporary Istanbul Art Fair // **2012** Belvedere Wien // **2011** Haus Wittgenstein, Wien // Contemporary Istanbul Art Fair // **2009** Austrian Cultural Forum, New York // Gartenstudio Berlin // Contemporary Istanbul Art Fair // **2007** MuseumsQuartier, Wien // **2004** Museum Moderner Kunst – Stiftung Wörlan, Passau // **2003** Kunsthalle Krems // **2002** Gallery Elektra und Flughafen Malaga (Spanien) // **2000** Awa Biennial, Issenba Gallery, Kamogawa (Japan)

Weitere Informationen unter [esinturan.net](http://esinturan.net)

## //// IM VORBEIGEHEHEN II / 11 //// KUNST AN DER KU LINZ



Unterschiedliche Lebenswelten in Österreich und der Türkei, Ideen und Vorstellungen von „Orient“ und „Okzident“, Selbst- und Fremdbilder des Islams, der Impetus des Feminismus auf Gesellschaften und deren politische Systeme sind Sujets, die Esin Turans künstlerisches Schaffen seit jeher prägen. Diese Vielfalt der Interessen und thematischen Anknüpfungspunkte spiegelt sich in der Bandbreite ihrer medialen Ausdrucksformen: Turans Œuvre umfasst Objektkunst und Rauminstallationen, Aquarelle, Collagen, Fotografien, Zeichnungen und Textilarbeiten. Kunst und Leben in inter- und transkulturellen Kontexten vermittelt die Künstlerin in der kreativen Arbeit mit jugendlichen Migrant\_innen bei „Interface Wien“ und im Rahmen weiterer Integrationsinitiativen. Ein vielbeachtetes Projekt gegen Alltagsrassismen, in dem sich künstlerische Produktion, soziales und gesellschaftliches Engagement verbinden, ist Turans 2015 auf Facebook veröffentlichte Fotokampagne *Gegen Vorurteile*.

Die Ausstellung *EXPLOSIVE FORTUNES* an der KU Linz versammelt Rauminstallationen, Fotografien und eine Textilarbeit der Künstlerin. Der Titel ist einer Installation entlehnt, deren Konzept auf das Jahr 2001 zurückgeht – 16 Holzkisten, gefüllt mit chinesischen Glückskekse und goldenen Handgranatenattrappen, beschriftet mit „9–11“ und Ländernamen des Nahen und Mittleren Ostens, bilden ein provokantes künstlerisches Statement. Medial konstruierte Stereotype und Feindbilder einer kritischen künstlerischen Reflexion zu unterziehen ist ein zentrales Motiv im Werk Esin Turans. Mit den bei „Im Vorbeigehen“ im Wintersemester 2016/17 gezeigten Arbeiten *Emigrant Suitcase*, *This is not a Burka*, *Explosive Fortunes*, *Frauen die Namenlosen* und *Kristallnacht* führt die Künstlerin in die Mitte gesellschaftlicher und politischer Problemfelder und Konflikte.